

2023
Ausgabe

1

Senfkorn

Gemeindeblatt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Frieden und Hoffnung Dresden



Dezember 2022 - Februar 2023

EDITORIAL

Posaunenchor und Striezelmarkt

Der Posaunenchor spielt in unserer Kirchenmusik eine große Rolle. Er ist in vielen Gottesdiensten präsent. Jetzt hat er glücklicherweise wieder die Möglichkeit, auf dem Striezelmarkt zu spielen. Lesen Sie dazu den Artikel von Ekkehard Scobel. Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, dass auch in diesem Jahr wieder viele Ehrenamtliche bereit sind, unsere Weihnachtsgottesdienste zu gestalten. Sie sind, wie

in jedem Jahr, sehr unterschiedlich. Drei Stücke werden aufgeführt: Es geht um versprengte Schafe, um Musik bzw. um ein Weiterdenken der Weihnachtsgeschichte. Bleiben Sie schön neugierig.



■ *Ihr Team vom Senfkorn*

In dieser Ausgabe

- 2 Editorial
- 3 Gedanken zum Titelbild
- 5 Evangelische Jugend
- 6 Gottesdienst für Groß und Klein zum 1. Advent
- 6 Eine besinnliche Adventsfeier für Senioren
- 7 Auf dem Striezelmarkt Trompeten und Posaunenklänge
- 8 Vorweihnachtliches Plätzchenbacken
- 9 Adventsfeier für Kinder
- 10 Krippenspiele
- 12 Winterzirkus 2023
- 13 „Glaube bewegt“
- 14 Wir sagen Danke!
- 14 Offener Gebetskreis
- 15 Es wird kalt
- 16 Gottesdienste
- 18 Gedanken vom AK „Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit“
- 18 Küsterteam sucht Verstärkung
- 19 Kirchspielbüro – Wer wir sind
- 20 Neues aus der KGV
- 21 Neuer Vikar
- 22 Das Kind braucht einen Namen
- 23 Schon wieder spenden?
- 23 Offene Friedenskirche 2022
- 24 Neues von den Annenfriedhöfen
- 26 Aneinander denken – füreinander beten
- 27 Gruppen und Kreise
- 31 Adressen

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. (Offenbarung 22, 13)

Das Ende aller Sicherheiten, so hieß kürzlich das Motto eines Gottesdienstes mit dem sächsischen Landesbischof Tobias Bilz. Ein treffender Titel für die Situation unserer Welt, und für das Jahr 2022 insbesondere. Haben wir nicht alle den leisen Verdacht, dass irgendetwas ins Rutschen kommt, dass wir an einer Zeitenwende stehen? Was immer auch danach kommt: Es beginnt mit dem Ende aller Sicherheiten. Das, was gestern galt, ist morgen fraglich. Die vielen Krisen erzeugen ein Gefühl der Verunsicherung.

„There is slow train coming“ singt Bob Dylan bereits im Jahr 1979. Ein sprachliches Bild. Es meint: Da kommt was auf uns zu. Langsam, aber stetig. Unaufhaltsam mit Macht, mit Gewalt. Und wir merken selbst, es wird langsam eng.

Ich weiß nicht, ob man unsere Krisen, mit denen der Vergangenheit vergleichen kann. Sie sind auch nicht unbedingt schlimmer. Was mich aber beunruhigt: Es sind so viele auf einmal. Die eine verhindert die Bewältigung der anderen. Im Internet las ich: Ozzy Osbourne zieht von Amerika

nach England, weil ihm Amerika zu verrückt geworden sei. Das bedeutet eigentlich nichts anderes als: Wir sind wirklich und definitiv geliefert. Oder?

In diese Zeit hinein fällt ein Satz aus der Offenbarung. Dort sagt Gott: Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Also: Mit mir steht und fällt alles. Ich, euer Schöpfer, stehe am Anfang und am Ende. Die einzige Sicherheit findet ihr in mir und bei mir. Alles endet, wenn ich es beende. Die Welt existiert, weil ich sie ins Leben gerufen habe. Ich bin die Konstante. An mir geht nichts vorbei. Und niemand beendet die Geschichte ohne meinen Willen: Kein Putin, keine Klimakrise, keine neue Krankheit.

Und trotzdem gilt: There is a slow train coming! Das Ende der Welt kommt auf uns zu. Stetig und



langsam, aber beständig. Wir hören bereits die Schiene pfeifen, der Zug rauscht heran. Wir sehen ihn noch nicht. Und der Schöpfer des Himmels und der Erde hat keinen genauen Fahrplan ausgehängt. Aber er hat immer gesagt: Beachtet die Zeichen und seid bereit! Es ist nur logisch: Niemand verlässt den Bahnhof, wenn er den ankommenden Zug hört.

Wir waren vor Kurzem in Erfurt. Dort schauten wir uns die Rückseite des Domes an. Dort war das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen dargestellt. Während die einen jammerten und wehklagten, hatten die anderen auf den Bräutigam gewartet und empfingen ihn fröhlich mit ihren Lampen. Sie waren vorbereitet. Die Christenheit hat immer auf die Wiederkunft ihres Herrn gewartet. Auch unsere jüdischen Geschwister haben immer auf die Ankunft des Messias gewartet. (Der einzige Unterschied besteht ohnehin nur darin, ob er bei Ankunft sagt: Schön euch wieder zu sehen. Oder: Schön euch endlich zu sehen.) Gemeinsam gilt für uns alle: Freunde, seid bereit! Ich komme bald.

Wir können uns in diesen unsicheren Zeiten darauf verlassen, dass Gott stabil bleibt. Er hat die Welt geschaffen. Er erhält sie.

Im Matthäusevangelium 28, 20 sagt Jesus: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. (...)“

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Der letzte Teil war mein Konfirmationsspruch. Ich fand, diese Zusage zeigt mir, dass ich gehalten bin und meine Angst ablegen kann. Er ist jeden Tag bei mir und lässt mich nicht los. Gott selbst passt auf mich auf. In den Worten Jesu hören wir hier den Namen Gottes, den er selbst Mose in der Wüste offenbart hatte: Jahwe. Und das heißt: Ich bin, der ich bin. Ich bin bei euch. Auch in diesen unsicheren Zeiten

Bis dahin bleibt eine Menge zu tun. Zwischen den angegebenen Versen steht der Auftrag Gottes an uns: Darum gehet hin und lehret alle Völker. Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten, was ich euch befohlen habe. Erzählt den Menschen von Gottes Liebe. Lebt Gerechtigkeit. Seid füreinander da und helft einander zu glauben.

Und wer noch etwas Zeit hat, der pflanzt noch schnell: Ein Apfelbäumchen.

■ Jörn Bohn

*Ehrenamtlicher und Prädikant
in unserer Gemeinde*

EVANGELISCHE JUGEND

Jahresprogramm 2023



EVANGELISCHE
JUGEND
DRESDEN



Mit dem „Start in den Advent“ startet die Evangelische Jugend Dresden in das neue Kirchenjahr. Vielfältige Freizeit- und Rüstzeitangebote für Kinder und Jugendliche, Jugendgottesdienste und Workshops sind auf der Homepage zu finden.

Als Dachverband aller evangelisch Jugendgruppen in Dresden lebt die Evangelische Jugend vom Engagement vieler ehrenamtlich Mitarbeitenden und bietet vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für das Ehrenamt an. Auch eine Anmeldung zur Mitarbeit bei einzelnen Projekten ist über die Homepage möglich.

Kontakt:
Stadtjugendpfarramt Dresden
Geschäftsstelle der Evangelischen
Jugend Dresden
Trinitatisplatz 1, 01307 Dresden

✉ stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de
🌐 www.evjudd.de

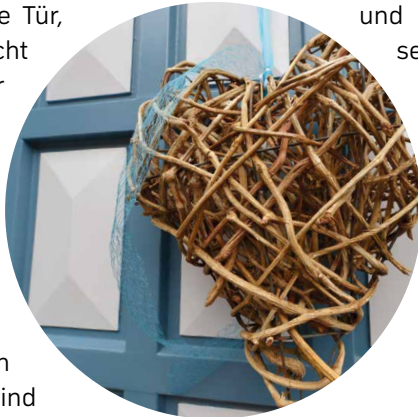
📅 Samstag, 26. November
Start



MIT DER TÜR INS HAUS FALLEN

Gottesdienst für Groß und Klein

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit – das singen wir immer gemeinsam im Advent. Doch mich beschäftigt, die Frage, wie das eigentlich mit unseren eigenen Türen aussieht? Sind sie verschlossen und zugesperrt, damit es drinnen schön warm bleibt? Oder sind sie geöffnet



und weit aufgeschlossen? Ich lade euch ein, mit mir über die Frage nachzudenken, wem wir unsere (Herzens-) Türen öffnen und bei wem wir sie lieber verschlossen halten.

■ *Mathias Streck*



1. Advent, 27. November
9:30 Uhr Friedenskirche

WEIHNACHTEN: WIE ES EIGENTLICH DAZU KAM...

Eine besinnliche Adventsfeier für Senioren

Zu unserer Seniorenadventsfeier wollen wir uns mit einigen Bildern die Bedeutung der Christgeburt erschließen und auch den weihnachtlichen Stücken des Instrumentalkreises lauschen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken können wir uns an Geschichten und einigen Liedern erfreuen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kom-

men und bitten Sie, sich bis zum 28. November im Pfarramt anzumelden. Falls Sie mit dem Auto abgeholt oder wieder nach Hause gebracht werden möchten, teilen Sie dies bitte ebenfalls im Pfarramt mit.



Freitag, 2. Dezember
15:00 Uhr Hoffnungskirche,
Gemeindesaal

AUF DEM STRIEZELMARKT

Trompeten- und Posaunenklänge wieder möglich

Bekanntlich konnten unsere Blechblasinstrumente in den letzten zwei Jahren im Dezember nicht auf dem Striezelmarkt erklingen, da er coronabedingt nicht stattfinden konnte. All die getroffenen Maßnahmen zum Umgang mit der Corona-Pandemie waren nötig, griffen aber mitten hinein in unser Selbstverständnis als Posaunenchor. Deshalb freuten wir uns umso mehr über die Anfrage der Agentur des Dresdner Striezelmarktes, in der nun kommenden Adventszeit zu einer beliebten und ältesten deutschen Weihnachtsmarkt für die vielen Besucher und Besucherinnen wieder

musizieren zu können. Mit unserem in diesem Jahr geplanten Musizieren folgen wir damit einer nunmehr über 20-jährigen Tradition unserer Blärschar, den Markt-Besuchern die Wärme und das Licht der Weihnachtsbotschaft "Friede auf Erden" mit schönen und vertrauten Melodien inmitten des sonst so geschäftigen Markttreibens vermitteln zu können.

Der 1. Dresdner Striezelmarkt dauerte nur einen Tag: Für den „Tage vor dem heiligen Christabend“ bewilligten Kurfürst Friedrich II. und sein Bruder Sigismund Anno 1434 einen freien Markt auf dem Dresdner Altmarkt. Schnell entwickelte sich daraus eine Markttradition, und der Striezelmarkt



gilt jetzt als der älteste Weihnachtsmarkt Deutschlands. Der Striezelmarkt zieht seine Besucher nicht nur mit einem Rekord-Alter von 588 Jahren an, sondern kann auch mit weiteren Superlativen aufwarten, wie etwa der weltgrößten, 14,16 Meter hohen erzgebirgischen Stufenpyramide und dem vermutlich weltgrößten begehbaren Schwibbogen. Traditionsgemäß wird der Markt mit einem Festgottesdienst in der Kreuzkirche mit dem Dresdner Kreuzchor eröffnet.

Auch in diesem Jahr wird nun unser Posaunenchor wieder auf dem Dresdner Striezelmarkt zu einer der Hauptbesuchszeiten mit weihnachtlichen Weisen die Marktbesucher auf das große Fest einstimmen können. Wir freuen uns immer wieder, wenn wir bei unseren Striezelmarktauftritten viele Besucher zum Innehalten

IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI

Vorweihnachtliches Plätzchenbacken

Spätestens wenn im Dezember der Duft von frisch gebackenen Plätzchen durchs Haus zieht, dann kommt bei mir das Gefühl von Advent. Und wenn man sich dann gemeinsam zum Plätzchenessen trifft,




dann kann ich den Advent sogar schmecken.

Aber manche Menschen können nicht mehr selbst Plätzchen backen. Damit auch sie Adventsfreude fühlen, riechen und schmecken können, wollen wir

und Besinnen neben dem Markttrubel gewinnen können. Für uns Bläser und Bläserinnen gehört das Musizieren auf diesem ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands in der Adventszeit zu unseren bläserischen Highlights. Durch unsere weihnachtlichen Weisen und Stücke können die vertrauten Bilder der Weihnachtsgeschichte lebendig werden: Der Jubel der Engel mit der Weihnachtsbotschaft und das Geheimnis der Geburt des Gottessohnes.

Wir laden nochmals herzlich zu unserem Musizieren auf der Hauptbühne des Striezelmarktes ein.


■ *Ekkehard Scobel*


 2. Advent, 4. Dezember
19:00 Uhr Striezelmarkt,
Hauptbühne

ihnen selbstgebackene Plätzchen schenken. Zum Backen mit und ohne Schokolade, Streuseln und Zuckerguss treffen sich die Kinder der unterschiedlichen Gruppen. Genauere Infos kommen dazu nochmal über die Verteiler der Kindergruppen.

Wer gern mitbacken möchte, meldet sich bitte bei Mathias Strek.

Kontakt: Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

 Dienstag, 6. Dezember
15:00 Uhr Hoffnungskirche,
Dachgeschoss

 Donnerstag, 8. Dezember
16:00 Uhr Hoffnungskirche,
Dachgeschoss

ADVENTSFEIER FÜR KINDER


Vorfreude, schönste Freude

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren zum Basteln und Backen in die Hoffnungskirche ein. Wir starten mit einer gemeinsamen Andacht und wollen uns anschließend mit Keksen, Liedern und Geschichten auf die Weihnachtszeit einstimmen. Nach dem Vespern besteht die Möglichkeit, selbst kleine Weihnachtsgeschenke zu basteln. Bei Kindern im Vorschulalter bitten wir um eine er-

wachsene Begleitperson.

Wenn du die Kinderadventsfeier praktisch unterstützen möchtest, melde dich bitte bei Mathias Strek.

Kontakt: Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

 Mittwoch, 14. Dezember
16:00-18:00 Uhr Hoffnugs-
kirche, Gemeindesaal



WEIHNACHTSSTÜCK VON KINDERN FÜR KINDER UND FAMILIEN

An allem sind die Engel schuld

Der Abend beginnt fatal: Die Freudenbotschaft der Engel wird fast zur Katastrophe für die Hirten, denn der Schreck versprengt die Schafe in alle Himmelsrichtungen. Die anschließende Suche nach jedem verlorenen Schaf ist ein Abenteuer und wird beinahe lebensgefährlich, wenn sich so ein naives Tier in den Palast des Hero-

des verirrt. Erst wenn das letzte Schaf gefunden ist, hat der Schrecken ein Ende und alles wird gut.

Leitung: Sebastian Schäller und Mathias Strek

 Samstag, 24. Dezember
15:00 Uhr Hoffnungskirche

FÜR ALLE, DIE KEINE ANGST IM DUNKELN HABEN

Weihnachtsstück der Jungen Gemeinde

Blackout – Kleines Dorf, verschlossene Bevölkerung, Angst vor Fremden.


Niemand wird zuhören. Ich soll mich dort im Ernst auf die Straße stellen? Der große Boss wollte einen Chor. Er baut einen Verstärker auf und stimmt seine E-Gitarre.

Ich frage mich gerade, was ich in diesem Nest mache? Kriege stehen vor der Tür, Inflation galoppiert, Viren und Unzufriedenheit breiten sich aus. Verlorene Gestalten, unterwegs in den Straßen.

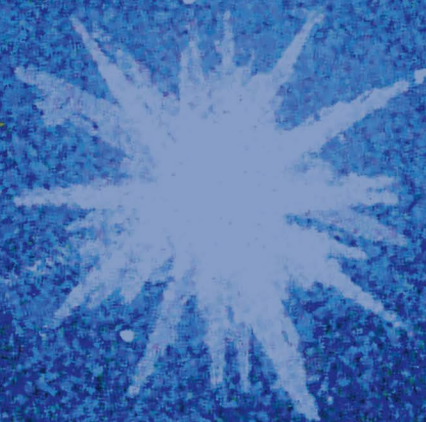
Maria, ich hatte Alpträume! Wir sind nicht im Krieg, Josef. Oder doch? Ich weiß es nicht.

Blackout.

Leitung: Hr. Teich, Hr. Otto und Gemeindepäd. Strek

 Öffentliche Generalprobe
Freitag, 23. Dezember
19:23 Uhr Hoffnungskirche

 Samstag, 24. Dezember
17:00 Uhr Hoffnungskirche



KRIPPENSPIEL DER KONFIS

Alle Jahre wieder


Alle Jahre wieder dieselbe Geschichte – Maria, Joseph und das Jesuskind, dazu Engel, Hirten, Weise und der Wirt. – Kennen wir schon. – Langweilig!

Ganz sicher?

Eine Gruppe der Konfis macht sich auf den Weg, um die Weihnachtsgeschichte ganz neu kennenzulernen. Dabei werden wir die Geschichte nicht nur lesen, sondern sie weiterdenken, in Frage stellen, in Bewegung bringen, nachspielen und inszenieren. Dabei wird ein Krippenspiel entstehen, welches wir

Heiligabend aufführen werden. Als besondere Überraschung haben wir Dolmetscher im Gepäck. Wer weiß? Vielleicht entdeckst du ja in der Gebärdenübersetzung noch etwas ganz Neues?

Hinweis: Dieser Gottesdienst wird in Gebärdensprache übersetzt.

 Samstag, 24. Dezember
15:00 und 17:00 Uhr
Friedenskirche



EINE ZIRKUSWOCHE ZUM MITMACHEN

Winterzirkus 2023



Wie auch in den letzten Jahren, gastiert in der ersten Winterferienwoche der traditionsreiche Winterzirkus in der Hoffnungskirche – und du darfst mit dabei sein! Wenn du zwischen 6 und 10 Jahre alt bist, kannst du mit uns was erleben. Auch in diesem Jahr werden wir dabei wieder ein Thema erarbeiten – welches das sein wird, ist derzeit noch geheim! Aber ich verspreche euch, freuen dürft ihr euch schonmal: Auf Spaß, tolle Zirkustricks, Musik und viel gute Laune. Und am Ende der Woche heißt es dann wieder: Hereinspaziert, hereinspaziert, wir laden alle ein! Wir zeigen in einer großen Aufführung, was wir entdeckt haben.

Sicherlich lernen wir auch wieder ein paar neue Wörter in Gebärdensprache.

■ *Anna Groschwitz*
Mitarbeiterin Ökumenisches
Informationszentrum

Anmeldung und Informationen:

Anna Groschwitz

✉ umwelt@infozentrum-dresden.de

Hinweis: Diese Veranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt.

📅 13. bis 17. Februar
(Erste Winterferienwoche)
Hoffnungskirche



LUST AUF DEN WELTGEBETSTAG 2023?

„Glaube bewegt“

Unter diesem Thema steht in diesem Jahr der Weltgebetstag. Er will uns Taiwan näherbringen – ein Inselarchipel vor der Küste Chinas mit der Hauptinsel Taiwan.

Es ist uns eine lieb gewonnene Tradition, dass wir diesen Abend gemeinsam mit den katholischen Glaubensgeschwistern ausrichten. Selbstverständlich sind hier auch unsere Glaubensgeschwister aus dem Kirchspiel Dresden West eingeladen.

Für die Vorbereitung und Ausgestaltung suchen wir noch Menschen. Haben Sie oder hast Du Lust, mit uns gemeinsam diesen Abend zu gestalten? Auf Anmeldungen per E-Mail mit

Betreff „Weltgebetstag 2023“ freue ich mich sehr. Unsere Vorbereitungen beginnen Ende Januar.

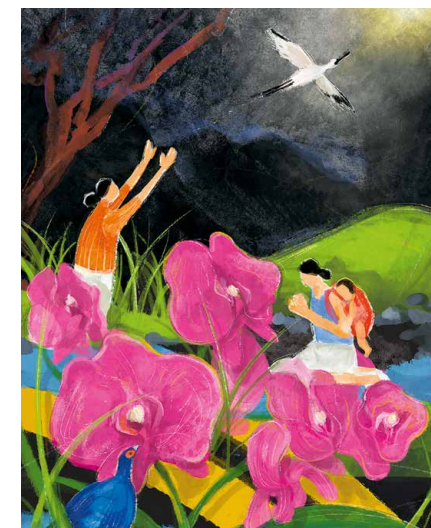
■ *Andrea Borchert*

Kontakt:

✉ andreaborchert@gmx.net

📅 Freitag, 3. März
Hoffnungskirche

17:00 Uhr Landesvorstellung
17:30 Uhr Gemeinsames Essen
taiwanesischer Köstlichkeiten
18:30 Uhr Weltgebetstags-
gottesdienst



EHRENAMT

Wir sagen Danke!

Gemeinde lebt vom Mit-
 tun und Sie alle,
 liebe ehrenamtlich
 Mitarbeitende, ma-
 chen unsere Ge-
 meinde lebendig!
 Das ist ein großer
 Schatz, ein Ge-
 schenk, über das
 wir immer wieder
 staunen und uns freu-
 en dürfen.

Stellvertretend danken
 wir Hauptamtlichen Ihnen allen, die
 Sie in ganz unterschiedlichen Berei-
 chen mithelfen und Verantwortung
 übernehmen! Wir wünschen Ihnen



eine gesegnete Advents-
 und Weihnachtszeit und
 Gottes reichen Segen
 für das neue Jahr.

Gemeinsam
 mit Ihnen wollen
 wir im neuen Jahr
 wieder ein schön-
 es Dankefest fei-
 ern. Bitte merken
 Sie sich schon jetzt
 den Termin vor.

■ Ines Pöhland

📅 Freitag, 12. Mai
 18:00 Uhr Hoffnungskirche

MITTWOCH AM MORGEN

Offener Gebetskreis

Martin Luther wird der Aus-
 spruch zugeschrieben: "Man
 muss beten, als ob alles Arbeiten
 nichts nützt, und arbeiten als ob alles
 Beten nichts nützt."

Wer etwas Besinnung im durch-
 getakteten Alltag sucht, wer Kraft
 braucht für die anschließende Arbeit
 oder einfach einen ruhigen Ort sucht,
 um mit unserem Schöpfer und Be-
 wahrer zu reden, ist herzlich einge-

laden, gemeinsam zur Besinnung zu
 kommen und zu beten.

■ Karsten Zoll

Kontakt: Karsten Zoll
 ✉ ka.zoll@t-online.de

📅 Jeden Mittwoch
 7:30 - 8:00 Uhr Friedenskirche

WILLKOMMEN IN LÖBTAU

Es wird kalt

Yeliza und ihre kleine Tochter Li-
 lya sind aus der Ukraine. Schule
 und Wohnung zu Hause sind zerstört.
 Heimat gibt es für sie nicht mehr, nie
 mehr wie sie war. Sie sind nach Dres-
 den geflüchtet und versuchen, sich
 zurecht zu finden, in einer fremden
 Welt und Sprache.

Als Yeliza ihr ukrainisches Auto
 parkt, rennt ihr ein unbekannter
 Mann entgegen. Er brüllt die Mutter
 an, und das Kind. Was sie hier mach-
 ten, seien sie doch selbst schuld am
 Krieg, und jetzt ruinierten sie alles für
 uns und nähmen unser Geld. Dann
 nennt er sie noch Faschisten.

Diese Geschichte hat uns Yeliza
 erzählt, und wir hören solche und
 schlimmere jeden Tag, von Men-
 schen aus fernerer, fremderer Län-
 dern, aus Syrien, aus Eritrea, aus Af-
 ghanistan.

Während wir die Dunkelheit und
 Kälte des bevorstehenden Winters
 fürchten, schleicht sich Kälte in die



Gesellschaft – gegenüber Menschen,
 die wir als anders wahrnehmen.

Heimat zu verlieren ist furchtbar,
 und neu anzufangen unglaublich
 schwer. Engagierte von Willkommen
 in Löbtau helfen dabei.

Helft mit.

Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Jes 11,6

Sonntag, 27.11. 1. Advent

9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst für Groß und Klein
Gemeindepäd. Strek

Sonntag, 4.12. 2. Advent

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Ta Gottesdienst mit Taufe und Gospelchor
Pfrn. Großmann

Sonntag, 11.12. 3. Advent

9:30 Uhr Friedenskirche
Gottesdienst für Groß und Klein
Gemeindepäd. Strek

Sonntag, 18.12. 4. Advent

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Taufgedächtnis Dezember/Januar
Gemeindepäd. M. Carda

Samstag, 24.12. Heiliger Abend

15:00 Hoffnungskirche
Christvesper mit Weihnachtsstück der Kinder
Gemeindepäd. Strek und Vikar Schüller

17:00 Hoffnungskirche

Christvesper mit Weihnachtsstück der Jungen Gemeinde
Hr. Teich, Hr. Otto und Gemeindepäd. Strek

15:00 Friedenskirche

Christvesper mit Krippenspiel der Konfis
Pfrn. Lechner und Gemeindepäd. Rossenbach

17:00 Friedenskirche

Christvesper mit Krippenspiel der Konfis
Pfrn. Lechner und Gemeindepäd. Rossenbach

22:30 Uhr Friedenskirche

Christvesper zur Heiligen Nacht mit Kammermusik
N.N.

Montag, 26.12. 2. Weihnachtstag

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Singe-Gottesdienst mit Band
Pfrn. Aichinger

Samstag, 31.12. Silvester

AM **16:00 Friedenskirche**
Gottesdienst mit Abendmahl und Instrumentalkreis
Pfr. Rösler

Januar

Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Gen 1,31

Sonntag, 1.1. Neujahr

17:00 Cossebaude
Kirchspielgottesdienst
Pfrn. Aichinger

Freitag, 6.1. Epiphania

17:30 Uhr Hoffnungskirche
Kirchspielgottesdienst
Pfr. Rösler

Sonntag, 8.1. 1. So n. Epiphania

Kein Gottesdienst in unserer Gemeinde. Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten im Kirchspiel ein.

Sonntag, 15.1. 2. So n. Epiphania

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Ta Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Brock

Sonntag, 22.1. 3. So n. Epiphania

9:30 Uhr Hoffnungskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Rösler

Sonntag, 29.1. letzter So n. Epiphania

9:30 Uhr Friedenskirche
Impuls-Gottesdienst
Impuls-Team

Februar

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen. Gen 21,6

Sonntag, 5.2. Septuagesimae

9:30 Uhr Hoffnungskirche
Frühstücks-Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufgedächtnis Februar/März
Gemeindepäd. Strek

Sonntag, 12.2. Sexagesimae

9:30 Uhr Friedenskirche
Ta Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Rösler

Sonntag, 26.2. Invokavit

18:00 Friedenskirche
AM Abendgottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Klöse



Parallel zum Gottesdienst findet der Kindergottesdienst statt.

AM Abendmahl **Ta** Taufe

GEDANKEN VOM AK „NACHHALTIGKEIT UND GERECHTIGKEIT“

Wieviel brauchst du für Advent?

Alle, die schon mal ein großes Fest gefeiert haben, wissen: Ein gutes Fest muss vorbereitet werden, und das braucht seine Zeit. Gleichzeitig steigt mit der Vorbereitung die Vorfreude.

Advent ist so eine Vorbereitungszeit. Lassen wir uns darauf ein? Oft wird spätestens ab dem ersten Advent ein Feuerwerk von Lichtern, Feiern usw. abgefackelt. Wenn dann das eigentliche Fest – Weihnachten –



kommt, ist die Beleuchtung schon Gewohnheit, und wir können keine Kekse mehr sehen.

Schau doch mal in diesem Jahr: Wieviel brauchst du, damit es Advent wird? Wieviel Kerzen, Sterne,

Lichter, Plätzchen, Lebkuchen, Dekoration? Und was davon kannst du dir für die Weihnachtszeit aufheben?

■ *Andreas Kastl*

ABWECHSLUNGSREICHES EHRENAMT

Küsterteam sucht Verstärkung

In unserer Gemeinde feiern wir vielfältige Gottesdienste. Möglich werden diese auch durch unsere ehrenamtlichen Küster, die meist im Hintergrund wirken, aber zuverlässig dafür sorgen, dass die Kirche geöffnet, die Gottesdienstbesucher begrüßt, die Kerzen angezündet werden, die Mikrofone bereit sind, dass alles an seinem Platz ist, vom Abendmahlswein bis zum Taufwasser.

Unser Küsterteam wurde leider in letzter Zeit sehr minimiert, wir suchen dringend Verstärkung. Sie werden natürlich gründlich eingewiesen und bekommen auch eine schriftliche Anleitung zur Hand.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei unseren Küstern.

■ *Ines Pöhland*

KIRCHSPIELBÜRO – WER WIR SIND

Vorstellung der Mitarbeiterinnen

Waren Sie schon einmal in unserem Kirchspielbüro an der Heilandskirche in Cotta? Das Kirchspielbüro ist die Verwaltungszentrale für unsere fünf Kirchspielgemeinden mit Öffnungszeiten an drei Tagen pro Woche. Daneben gibt es aber auch in jeder Gemeinde ein eigenes Büro, welches einmal wöchentlich geöffnet ist.

Annegret Fleischer, unsere Leitende Verwaltungsmitarbeiterin, hat für alle übergeordneten Aufgaben und die Organisation des Kirchspielbüros den Hut auf und ist zudem für die Gemeinde Cossebaude zuständig. Sie ist seit 2013 im Kirchspiel tätig.

Beate Kern ist unsere Dienstlätteste. Sie arbeitet schon seit 1978 in der kirchlichen Verwaltung. Lange Zeit war sie in der Gemeinde Briesnitz tätig. Seit 2006 das Kirchspiel gebildet wurde, kümmert sie sich um die Gemeinde Cotta und seit 2018 auch um Gorbitz.

Seit Oktober haben wir mit **Dörte Zingel** ebenfalls eine sehr erfahrene Mitarbeiterin an Bord. Sie ist schwerpunktmäßig für die Gemeinde Briesnitz verantwortlich.

Mich selbst, **Ines Pöhland**, kennen Sie evtl. schon. Ich bin seit 2008 in der Gemeinde Frieden und Hoffnung Verwaltungsangestellte und arbeite seit Januar auch im Kirchspielbüro.



v. l. n. r.: Beate Kern, Ines Pöhland, Dörte Zingel, Annegret Fleischer

NEUES AUS DER KIRCHGEMEINDEVERTRETUNG

Unsere Pfarrstellen sind immer noch nicht besetzt



Es hat sich leider trotz zweimaliger Ausschreibung niemand auf unsere erste Pfarrstelle beworben. Das Landeskirchenamt hat sie nun in eine Zuweisungsstelle gewandelt, auf die sich die Pfarrer und Pfarrerinnen bewerben können.

In unserer Landeskirche herrscht momentan Pfarrermangel, so dass es schwierig sein wird, einen Pfarrer oder eine Pfarrerin zu finden, die zu uns kommen möchte. Die Absolventen der Hochschulen, die dieses Jahr ihre Ordination erhalten, werden meist grundsätzlich auf das Land entsandt.

Wir freuen uns, dass wir die zweite Kantorenstelle unseres Kirchspiels besetzen konnten. Herr Andreas Kastl, der sicher vielen bekannt ist, wird Anfang 2023 dieses Amt übernehmen. Herr Kastl hat in den vergangenen Jahren viel Energie in unsere Kurrenden investiert und sie aufgebaut. Besonders hat er sich

auch beim Integrationsprozess unserer Gemeinde in das Kirchspiel engagiert. Er hat viel Zeit und Kraft in den gemeinsamen kirchenmusikalischen Ausschuss gesteckt. Somit kennt er seinen zukünftigen Arbeitsbereich gut. Seine Ideen und Visionen sind eine Bereicherung für unsere Gemeinde und unser Kirchspiel.

Die Friedenskirche wird unsere Kirchengemeindevertretung im Jahr 2023 beschäftigen. Besonders wegen der gestiegenen Heizkosten müssen wir überlegen, wie oft wir die Kirche im Winter nutzen wollen. Die Kirche mit der veralteten Heizanlage zu heizen, kostet viel Geld. Zusätzlich müssen immer wieder Reparaturen bezahlt werden. Außerdem müssen wir überlegen, was mit der Orgel geschehen soll. Sie ist oft defekt und für den Kirchenraum eigentlich zu klein.

Im Januar wird ein KGV-Tag stattfinden, an dem wir diese und weitere Themen besprechen werden. Zu gegebener Zeit werden wir die Gemeinde einbeziehen.

■ *Thomas Pawlik*
Vorsitzender des Kirchengemeindevorstandes
und der Kirchengemeindevertretung

NEUER VIKAR

Sebastian Schäller stellt sich vor

Liebe Gemeinde, mein Name ist Sebastian Schäller und ich bin seit September 2022 Vikar im Kirchspiel Dresden West. Ich habe Theologie (und nebenbei Philosophie) studiert. Dies schloss ich nach Studienaufenthalten in Jena, Halle, Erlangen, Neuendettelsau und Leipzig mit einem Examen und dem Diplom ab. Derzeit wohne ich mit meiner Frau auf dem Brüderhof in Moritzburg. Sie studiert dort Religions- und Gemeindepädagogik. Deshalb fühle ich mich auch der diakonischen Gemeinschaft in Moritzburg sehr verbunden.

Nach dem wissenschaftlichen Studium folgt nun die Ausbildung in religions-, gemeindepädagogischer und pfarramtlicher Praxis. In der Gemeindegearbeit interessiert mich vor allem die Seelsorge. Auf diesem Gebiet habe ich in Krankenhäusern

schon etwas Erfahrung sammeln dürfen.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Theologie und Philosophie, lese sehr gerne Literatur und schaue auch gerne mal Filme. Die Zeit mit Ihnen in der Gemeinde möchte ich nutzen, um alle Facetten des Pfarrberufes kennenzulernen. Daher werden wir uns sicherlich bei der einen oder anderen Gelegenheit begegnen. Ich freue mich auf ein Kennenlernen. Liebe Grüße,

■ *Ihr Vikar Sebastian Schäller*



NEUES GEMEINDEBLATT IM KIRCHSPIEL DRESDEN WEST

Das Kind braucht einen Namen

Im Zuge der Fusion der Gemeinde „Frieden und Hoffnung“ mit dem Kirchspiel Dresden West werden die beiden Gemeindeblätter „Gemeinsam unterwegs“ und „Senfkorn“ von einem gemeinsamen Magazin abgelöst. Dieses wird künftig zwei bis drei Mal im Jahr erscheinen und enthält Artikel, die Menschen, unsere Gemeinden und den Glauben in den Mittelpunkt rücken. Ergänzend erscheint sechs Mal im Jahr ein Flyer – drei Mal im Magazin und drei Mal extra – mit allen Gottesdienstterminen aller Gemeinden im Kirchspiel, ausgewählten Veranstaltungen sowie einer Übersicht zu den Gruppen und Kreisen. Start des Ganzen wird, die finale



Zustimmung des Kirchenvorstandes vorausgesetzt, voraussichtlich im zweiten oder dritten Quartal 2023 sein.

Um das neue Kind der Gemeinde groß zu ziehen, brauchen die Arbeitskreise für Öffentlichkeitsarbeit einen Namen für das Magazin. Wer hier Ideen hat, der kann diese gern bis Ende 2022 per Mail an die Redaktion übermitteln.

Wer Lust hat, bei diesem spannenden Projekt mitzuarbeiten oder einfach nur Ideen für Themen hat, der kann sich ebenfalls gern melden.

■ Matthias Weigel

✉ redaktion@frieden-hoffnung.de

SCHON WIEDER SPENDEN?

Öffentlichkeitsarbeit

Wir danken allen, die mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Senfkorns in der hohen Qualität ermöglicht haben. Wie Sie bereits gelesen haben, wird ein gemeinsames Gemeindeblatt unserer Kirchspielgemeinden erscheinen. Natürlich freuen wir uns auch sehr, wenn Sie die Herausgabe des neuen Gemeindeblatts für das Kirchspiel Dresden West mit Ihrer Spende unterstützen. Aus steuerrechtlichen Gründen bitten wir Sie, folgenden

Verwendungszweck anzugeben:
RT 0980 Spende für Öffentlichkeitsarbeit

Vielen Dank und herzliche Grüße,

■ Ines Pöhland

Kontoverbindung:
Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
Verwendungszweck: RT 0980 Spende für Öffentlichkeitsarbeit

BILANZ

Offene Friedenskirche 2022

Der Einsatz unseres kleinen Teams hat sich gelohnt. Von Mai bis September öffneten wir die Kirche an 42 Tagen. 267 Menschen kamen, meist spontan und erfreut, endlich die Kirche offen vorzufinden. Oft wurde aus dem geplanten kurzen Besuch ein längeres Ge-



spräch über die Geschichte, die sakrale Einrichtung, familiäre Erinnerungen, das Leben. Besonders Kinder wollten genau wissen, wofür Altar, Taufbecken und Orgel gebraucht werden und wie die Glocken gesteuert werden. Neu in diesem Jahr war das Cellospiel während eini-

ger Öffnungszeiten, es wurde begeistert angenommen. Bestaunt wurde auch das neu angelegte Blumenbeet vor der Kirche mit der fachkundigen Wahl resistenter Blühpflanzen. Viele unserer Besucher und Besucherinnen bedauerten es, nicht auf den Turm steigen zu können. Zum Tag des Denkmals konnten wir zu vier Führungen 85 sehr interessierte Besucher und Besucherinnen begrüßen. Ein ganz herzlicher Dank gilt allen, die die Öffnungszeiten, die Musik und den Denkmalstag ermög-

licht haben! Auch 2023 planen wir wieder Offene Kirche. Es wäre wunderbar, wenn wir die Öffnungszeiten für unsere beispielhaft authentische und sehr gut erhaltene Bartningsche Notkirche, für die uns viel Interesse bekundet wurde, durch ein größeres Team Ehrenamtlicher erweitern könnten. Wir freuen uns über jede Unterstützung, gerne auch mit musikalischen Beiträgen!

■ *Ursula Richter*
im Namen des gesamten Teams

AKTUELLES VOM VERBAND DER ANNEFRIEDHÖFE

Viele positive Entwicklungen 2022

Wir konnten zwei neue Grabfelder einweihen, die „Lichtgestalten“ und das Baumgrab „am Kirschbaum“. Auf beiden Annenfriedhöfen wurden Mauern saniert, auf dem Neuen Annenfriedhof wur-

den zahlreiche Gruftabdeckungen, Teile des Camposanto und das Grab „Schreiber“ instandgesetzt, alles dank der Unterstützung vom Stadtbezirksamt Cotta und vom Amt für Stadtgrün bzw. Denkmalschutz. Dank des



Friedhofsfreundeskreises erblühte das Beet an der Feierhalle insektenfreundlich! Zahlreiche Studierende belebten unser Green-Urban-Labs-II-Projekt durch das Erforschen der Fläche „Friede und Hoffnung“.

Wir sind dankbar für die viele Unterstützung und freuen uns auf neue gemeinsame Schritte im Jahr 2023!

Spenden

Immer heiß begehrt sind Spenden für den Denkmalerhalt auf den Annenfriedhöfen.

IBAN: DE52 3506 0190 1613 2400 19
BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Denkmal

Der Freundeskreis

Der Freundeskreis der Annenfriedhöfe ist nun ein eingetragener Verein! Sie können fortan mit einer Mitgliedschaft die ehrenamtliche Tätigkeit finanziell oder aktiv unterstützen!

Offenes Treffen des Freundeskreises der Annenfriedhöfe Dresden e. V.
Gerne reinschnuppern, mitwirken

und vielleicht Mitglied werden!



Jeden 2. Dienstag im Monat
18:00 Uhr

Dezember: Alter Annenfriedhof,
Haupteingang

Januar: Neuer Annenfriedhof,
Haupteingang

Februar: Alter Annenfriedhof,
Haupteingang

Das Trauercafé

Das Trauercafé wird professionell durch die Trauerbegleiterin Claudia Freitag begleitet und ist offen für alle, die über ihre Trauer mit anderen in Austausch kommen möchten.

Kontakt: Claudia Freitag

☎ 0176 / 52 01 18 68



Jeden 1. Dienstag im Monat
15:30 - 17:30 Uhr Hoffnungskirche,
Gemeindesaal

■ *Lara Schink*
Friedhofsverwalterin

Kinder & Jugend

Ansprechpartner:
Mathias Strek
☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

Eltern-Kind-Kreis

0-3 Jahre
Di 9:30–12:00 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche
*In den Schulferien nur nach
Absprache.*

Eichhörnchen-Gruppe*

ab 5 Jahren
Di 15:30–16:30 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

„Kirchenfuchse“ Naturpädagogische Christenlehre*

Do 16:30–18:00 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

Jungschar*

ab Klasse 4
Mo 16:30–18:00 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

KonfiBlock

Sa 9:00–14:00 Uhr
Hoffnungskirche
17.12. / 14.1. / 4.2.
Infos siehe Website

Junge Gemeinde*

Teamer-Treff
Do 19:00–21:00 Uhr
Ältere JG
Di 19:00–21:00 Uhr
JG-Raum „Bunker“,
Hoffnungskirche

Zirkusgruppen:

Theresa Rossenbach
(Zirkus- und Gem.-pädn.)
☎ 0173 / 18 63 547
✉ theresa.rossenbach@evlks.de

Fortgeschrittene*

7-12 Jahre
Di 16:30–17:30 Uhr
Christenlehrerraum, Hoff-
nungskirche

Jonglage*

Ab 12 Jahren
Di 17:30–19:00 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

Anfänger*

6-10 Jahre
Mi 16:30–17:30 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche

Drahtseil*

Ab 12 Jahren
Mi 17:30–18:45
Orgelempore,
Hoffnungskirche

Erwachsene

Familienkreis-Junior

So n. d. Gottesdienst
Anna Greiner
✉ über Pfarramt

Familienkreis

Mi 19:30 Uhr
14.12. Familie Pawlik
11.1. Hoffnungskirche
8.2. vsl. Hoffnungskirche
Thomas Pawlik
☎ 0351 / 84 94 515
✉ thomas-pawlik@t-online.de

Junger Gesprächskreis

Fr 19:30 Uhr
14tägig
Ort variabel
Tobias Schlemmer
✉ junger-gk@gmx.de

Hauskreis

Mi 19:30 Uhr
14tägig
Ort variabel
Daniela Neubert
✉ narzissenwiese@gmx.de

* finanziell aus Haushalts-
mitteln der Landeshaupt-
stadt Dresden (Jugendamt)
und des Freistaates Sachsen
(Sächsisches Staatsministe-
rium für Soziales) gefördert

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich
habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.*

Jesaja 43, 1

Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit

Mi 19:00 Uhr
jeder 4. i. Monat
Dachgeschoss,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

Frauenkreis

Mo 19:30 Uhr
jeder 1. i. Monat
Dachgeschoss,
Hoffnungskirche,
Eingang hintere Seitentür
Franziska Aegerter
✉ frauenkreis-loebtau@web.de

Männertreff

Mi 19:30 Uhr
i.d.R. Sakristei
Hoffnungskirche
7.12. / 11.1. / 1.2. / 1.3.
Andreas Jeglinsky
☎ 0179 / 79 28 199
✉ jeglinsky@mj-saw.de

Offener Gebetskreis

Mi 7:30–8:00 Uhr
Friedenskirche
Karsten Zoll
☎ 0151 / 17 84 78 89
✉ ka-zoll@t-online.de

Trauercafé

Di 15:30–17:30 Uhr
jeder 1. i. Monat
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Trauerbegleiterin Claudia
Freitag
☎ 0176 / 52 01 18 68
✉ claudiafreitag@posteo.de

Senioren

Gesprächskreis

Mi 15:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
7.12. / 25.1. / 22.2.
unter Corona-Vorbehalt

Seniorenkreis

Do 15:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Adventsfeier 2.12.
5.1. / 2.2.
unter Corona-Vorbehalt

Andacht im Wohnpark

Fr 9:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 14
Termine werden im
Wohnpark ausgehängt

Andacht in der Seniorenresidenz

Fr 10:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 12
Termine werden im
Wohnpark ausgehängt

Ehrenamt, z.B.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

fünfmal im Jahr
Küche OG,
Hoffnungskirche
Johannes Greiner
✉ johannes-greiner@gmx.de

Besuchsdienst

Do 18:30 Uhr
Pfarramt,
Hoffnungskirche
1.12.

Kindergottesdienst- team

mit "Bring-was-mit-
Abendbrot"
Do 18:30 Uhr
Christenlehrerraum,
Hoffnungskirche
Mathias Streck
✉ mathias.strek@evlks.de

Kirchen-Café

Sonntags nach den
Gottesdiensten
Martin Borck
☎ 0351 / 41 73 403
✉ martin.borck@gmx.de

Musik

Gospelchor

Do 19:30 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Lukas Trunschke
✉ gospelchor@frieden-hoffnung.de

Instrumentalkreis

Mi 19:30 Uhr 14tägig
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Carola Haufe
☎ 0351 / 41 61 969

Kirchenchor

Di 19:30–21:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Katrin Häusler
✉ über Pfarramt

Posaunenchor

Fr 19:30 Uhr
Friedenskirche
Ekkehard Scobel
☎ 0172 / 37 07 834
✉ ekkehard.scobel@t-online.de

Kleine Kurrende

(ab 4 Jahren)
Mi 16:00–16:30 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
☎ 0151 / 27 25 87 11
✉ andreas.kastl@evlks.de

Große Kurrende

(ab 6 Jahren)
Mi 15:00–15:45 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl (s.o.)

KGV

KGV-Sitzung

einmal im Monat
19:30 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

Kinder- und Jugendausschuss

Mathias Streck
✉ mathias.strek@evlks.de

Sozialberatung

„Treff Emil“

Emil-Ueberall-Straße 6
Rovena Winkler
☎ 0151 / 11 42 46 87
Tatjana Schmer
☎ 0151 / 15 00 68 13

Frühstückstreff

Mo 9:00–10:30 Uhr
anschließend
Veranstaltung mit Thema





Mitarbeitende

1. Pfarrstelle

derzeit unbesetzt

2. Pfarrstelle

derzeit unbesetzt
Vertretung: Pfarrer des
Kirchspiels

Verwaltungsangestellte

Ines Pöhland

Kontakt über Pfarramt
☎ 0351 / 42 26 910

Gemeindepädagoge

Mathias Streck

☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

Kantor

Jonathan Auerbach
leitender Kirchenmusiker
im Kirchspiel
✉ jonathan.auerbach@evlks.de

Hausmeister

Karsten Zoll

✉ karsten.zoll@evlks.de

Werner Leyh

Kontakt über Pfarramt

Friedhof

Friedhofsverwaltung

Neuer Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 29
01159 Dresden
☎ 0351 / 42 13 261
☎ 0351 / 42 42 001

KGV

Thomas Pawlik

☎ 0351 / 84 94 515
✉ thomas-pawlik@t-online.de

Wir freuen uns sehr über finanzielle und materielle Unterstützung, die den Erhalt unserer Kirchgemeinde ermöglichen wird. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch zweckgebunden zukommen lassen, die wir gemäß Ihres Wunsches verwenden werden.

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE38 3506 0190 1604 8000 10 **BIC** GENODED1DKD

Ihre Spende
für unsere
Kirchgemeinde

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos abgegeben. Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bitten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt.

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am **Sonntag, 15. Januar 2023**. Sie können Artikel und Anregungen per E-Mail an unsere Redaktion schicken oder im Pfarramt abgeben. ✉ redaktion@frieden-hoffnung.de

Herausgeber Kirchgemeindevertretung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden, Pfarrer Tobias Rösler (V.i.S.d.P.)

Redaktionsmitglieder Jörn Bohn, Thekla Brunner, Johannes Greiner, Conrad Jenschke, Jürgen Mummert, Thomas Pawlik, Ines Pöhland, Matthias Weigel

Satz mummert media **Auflage** 3.000 Stück

Foto- und Grafiknachweis S.5 Ludwig (EvJu Dresden) / S.3 Lotz (gemeindebrief.de) / S. 7 Foto: L. Reinhold / S.8 M. Streck / S.10 Pfeffer (gemeindebrief.de) / S.12 M. Streck / S.13 World Day of Prayer International Committee, Inc. / S.15 Willkommen in Löbtau e.V. / S.19 C. Jenschke / S.21 S. Schäller / S.23 J. Mummert / S.24 u. 25 L. Schink / S.29 Lotz (gemeindebrief.de)

Ev.-Luth. Kirchspiel Dresden West Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung

Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

☎ 0351 / 42 26 910
✉ kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de
🌐 www.frieden-hoffnung.de

Öffnungszeiten

Do 15:00 – 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie die Kanzleischließzeit zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Neujahr.

Kirchgebäude

Friedenskirche, Wernerstraße 32,

01159 Dresden

Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Str. 30,

01159 Dresden

Kirchspielbüro Dresden West

An der Heilandskirche 3, 01157 Dresden

☎ 0351 / 48 29 946
☎ 0351 / 42 13 287
✉ ksp.dresden_west@evlks.de
🌐 www.kirchspiel-dresden-west.de

Öffnungszeiten

Di – Do 10:00 – 12:00 Uhr

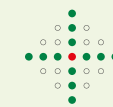
Do 16:00 – 17:30 Uhr

Netzwerk Willkommen in Löbtau e. V.

🌐 www.willkommen-in-loebtau.de



Gedruckt auf 100%
Recyclingpapier
mit mineral-
ölfreien Farben



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

*Du bist ein Gott,
der mich sieht.*

Genesis 16,13
Jahreslosung 2023

*Wie oft schon habe ich mich verrannt,
weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig
wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner
liebvollen Gegenwart komme ich zur Ruhe.*

Reinhard Ellsel

